

10.03.2009

## «Familiensportverein» ist fit für die Zukunft



**Geehrte und  
Vorstandsmitglieder der SG  
Blau Weiß Schneidhain  
sind sehr zufrieden mit der  
Entwicklung des Vereins.**

**Foto: Tonsen**

**Von Tina Tonsen**

Schneidhain. Wer meint, bei der SG Blau Weiß Schneidhain dreht sich derzeit alles nur um die Frage nach der Zukunft des heimischen Sportplatzes, der wurde jetzt bei der Mitgliederversammlung des Vereins eines Besseren belehrt. Zwei kurze Sätze zum aktuellen Stand der Planungen – das war's zum Thema «Sportplatz». Es gab an diesem Abend schlicht Wichtigeres, weil Konkreteres zu besprechen: die Neufassung der Vereinssatzung. Und da meldeten doch einige Mitglieder Diskussionsbedarf an.

Zuvor aber gab Vorsitzender Michael Planer einen Überblick über die Aktivitäten des 377 Mitglieder starken Vereins im vergangenen Jahr. «Unser Modell, hin zu einem Familiensportverein, hat sich als sehr erfolgreich herausgestellt. Das belegen die stets wachsenden Mitgliederzahlen», zeigte sich Planer erfreut und nannte dazu ein paar Beispiele.

Im Februar 2008 sei das Angebot «Schach für Kinder» gestartet worden und im Nu hätte man sogar eine zweite Gruppe installieren müssen. Ein bestens organisiertes Schachturnier habe zur weiteren Motivation beigetragen. Auch der Französischkurs für Erwachsene sei äußerst beliebt. Fechten und Inline-Hockey zählten ebenfalls zu den geglückten Premieren der Blau-Weißen. Dagegen sei es beim «Lauftreff» mit nur zwei Aktiven fraglich, ob dieses Angebot fortgeführt wird.

Sehr erfolgreich war das Jugend-Hallenfußballturnier, bei dem 40 Mannschaften gegeneinander antraten. Und beim Trainingscamp mit Charly Körbel konnten fast 100 begeisterte Kids ihre Fußballfertigkeiten ausbauen. Dieses Highlight für die kleinen Fußballer werde in diesem Jahr sogar gleich zwei Mal stattfinden.

Auch für 2009 habe die SG viel vor. So werde der Verein am 25. April eine große Gala «Comedy & Cuisine» veranstalten, beim Volksfest mit einer Mini-Soccer-Arena vertreten sein und seine Sportangebote weiter optimieren.

Walter Wagner von der Abteilung Judo zeigte sich ebenfalls zufrieden mit diesem wichtigen Standbein der SG. Auch hier sei mit jetzt 79 Judokas aller Alterstufen wieder ein Mitgliederzuwachs erzielt worden. Nur die Altersgruppe der 14- bis 18-Jährigen schwächele etwas. Der Selbstverteidigungskurs für Frauen soll auch in diesem Jahr wieder angeboten werden.

Karl-Ludwig (Kalu) Pfeil gab zum letzten Mal Informationen als Abteilungsleiter TGLF (Turnen, Gymnastik, Leichtathletik und Faustball), denn er wollte dieses Amt nach weit über 20 Jahren nun in jüngere Hände abgeben. Im Bereich der Leichtathletik habe ein neuer Übungsleiter für neuen

Schwung gesorgt. Einen enormen Zulauf erfahre auch das Eltern-Kind-Turnen. «Hier zeigt sich der äußerst fruchtbare Schneidhainer Boden», schmunzelte Pfeil.

Ernsthafter ging es bei der Diskussion über die Neufassung der Satzung zu. Diese sei nötig, weil die geltende Satzung völlig veraltet sei, gab Planer Auskunft. Die Mitglieder stolperten vor allem über zwei wesentliche Änderungen. Danach dürfen Eltern, die keine Mitglieder sind, nicht mehr für ihre Kinder abstimmen. Ein Passus, mit dem einige Anwesende überhaupt nicht einverstanden waren.

Auch der Vorstand habe das sehr bedauert, erwiderte der Vorsitzende, aber das sei genau einer der Punkte, die rechtlich nicht mehr zulässig seien, daran sei leider nichts zu ändern. Um diese Entscheidung etwas abzufedern, solle an diesem Abend noch ein Jugendleiter gewählt werden, der die Rechte der Kinder vertreten soll. Außerdem solle ein Jugendausschuss gebildet werden, der freilich kein Stimmrecht besäße.

Der zweite Diskussionspunkt beschäftigte sich vor allem mit dem Punkt «Beschaffen und Errichten von Sportanlagen». Einige Mitglieder berichteten von ihren Erfahrungen in anderen Vereinen, die unter ähnlichen Bedingungen hohe Umlagen für Vereinsheime und Ähnliches zahlen mussten und warnten vor diesem Passus. Michael Planer versuchte die Wogen zu glätten. Letztlich, so der Vereinschef, müsse vor jeder größeren Investition eine Mitgliederversammlung einberufen werden, die darüber abstimmt. Die neue Vereinssatzung wurde schließlich mit 28 Ja- bei fünf Nein-Stimmen beschlossen.

**Vom bis**

---

© 2009 Frankfurter Neue Presse

(cached version 2009-03-10 08:48:51, next update: 09:08:51)